



www.hollenthon.at

Hollenthoner Gemeindezeitung

März 2015

BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel



*Frohe Ostern
wünscht die
Gemeindevertretung und die
Gemeindebediensteten*

Neue Webcam — Installiert

Die Webcam mit Blick auf Hollenthon, welche seit Mai 2014 kaputt war, konnte jetzt durch eine neue, qualitativ sehr hochwertige Webcam ersetzt werden.

Spatenstich neues Ortszentrum

Am 7. Mai 2015 um 13.30 Uhr findet der Spatenstich mit LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka für unser neues Ortszentrum statt. Es sind alle Hollenthoner/innen dazu herzlich eingeladen!



**Liebe Hollenthonerinnen,
liebe Hollenthoner,
liebe Jugend, liebe Kinder!**

Der Frühling zieht mit Riesenschritten in unser Land.
In der Natur tut sich Einiges, so auch in unserer Gemeinde.
Nach den Gemeinderatswahlen haben wir in der konstituierenden Sitzung den Gemeinderat, den Vorstand, den Vizebürgermeister und den Bürgermeister neu gewählt. In dieser ersten Sitzung wurde die Gemeindevertretung angelobt und die Aufgaben verteilt.

Besonders erfreulich für mich, wir haben unser Team stark verjüngt und mit Sebastian Fellner das erste Mal einen Jugendgemeinderat ernannt.

Wir haben uns für die Zukunft sehr viel vorgenommen, ich denke unter Anderem an das neue Ortszentrum, unser "Junges Wohnen" in der Waldsiedlung, an die Straßeninstandsetzung der Gemeindestraßen und Güterwege, an die Projekte in den einzelnen Rotten und Einiges mehr.

Neben den baulichen Vorhaben werden wir auch auf die Wünsche unserer Bewohner, so weit wie möglich, eingehen wie z.B. Nachmittagsbetreuung für unsere Kinder - Formulare für eine Bedarfserhebung sind in den Schulen bereits ausgeteilt worden und liegen auch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung bei.

Sehr wichtig ist mir auch das optische Erscheinungsbild unserer Gemeinde auf das wir in Zukunft noch mehr Wert legen sollten. Ich denke an die Pflege der Rabatte und Grünflächen, das Mähen der Bankette der Gemeindestraßen und Güterwege und die Gestaltung der Ortseinfahrten. Ich bedanke mich bei den Personen, die jetzt schon öffentliche Flächen unentgeltlich pflegen und wünsche mir viele tatkräftige Hollenthoner/innen die sich diesen Vorbildern anschließen.

**Auf einen Termin weise ich besonders hin.
Aktionstag "Saubere Gemeinde"
am 18.April um 8.30 Uhr**

Bei dieser Aktion, gemeinsam mit den Dorferneuerungsvereinen, bitten wir euch sehr zahlreich daran teil zu nehmen. Besonders die Bewohner vom Ort Hollenthon animieren wir, mehr mit zu helfen als in den Vorjahren.

"Mei ihr seid aber fleißig" oder "wie schön ihr des macht's" usw. finden wir zu wenig um unser Gemeindegebiet vorbildlich zu säubern bzw. zu gestalten!

DANKE für euer Verständnis und den "Einsatz" für unsere wunderschöne Heimat.

Es ist schön in so einer Gegend, in so einer Gemeinde, in so einem Ortsteil und mit solchen Leuten leben zu dürfen!

Euer Bürgermeister

Manfred Grundtner



Amtsstunden

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag von
7.30 — 12.00 Uhr
Dienstag von 13.00 — 19.00 Uhr
Freitag von 13.00 — 18.00 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

Telefon: 02645/7200 Telefax: 02645/7200 - 75
gemeinde@hollenthon.at
www.hollenthon.at

Amtsstunden Bürgermeister

Dienstag 9.00 Uhr — 18.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Rht **Roland Handler**
Tischlermontagen

**Stiegen
Parkett
Fenster
Türen
Möbel**

2812 Hollenthon, 153
Mobil: 0664/5202681
e-mail: rht-montagen@gmx.at

Musikalische Umrahmung von kirchlichen Veranstaltungen

Der Musikverein Lichtenegg umrahmt schon jahrelang feierlich unsere Fronleichnam-Prozession und den Friedhofsgang zu Allerheiligen.

Nach fast endlosen (finanziellen) Diskussionen von Befürwortern und Gegnern ob bei der Erstkommunion unserer Kinder die Musikkapelle mitwirken soll oder nicht, haben wir uns entschlossen den Musikverein auch für die Erst-

kommunion zu engagieren.

Die Jahrespauschalkosten betragen €750,- (bis jetzt €500.-)

DANKE - Josef Mandl (Hollenthon/Waldsiedlung) für dein kooperativeres entgegenkommen und Gratulation zum neuen Obmann des MV Lichtenegg.

Die Gemeindeführung

INHALT

- 4 — 8 Aus der Gemeindestube
- 9 Sammelzentrum alte Rettungsgarage
Kommandowechsel FF-Spratzek
- 10 Herzliche Glückwünsche
- 11 Unsere neuen Erdenbürger
- 12-13 Kleine Ortschronik 2014
- 14-16 Klimarückblick 2014
- 17-18 Bedarfserhebung Nachmittagsbetreuung
- 19 Feuerpolizeiliche Beschau
- 20-21 Gesunde Gemeinde
- 22 AMS Wr. Neustadt
- 23-24 Stellenausschreibung Landespolizeidirektion
- 25 Flinke Nadeln
- 26-27 Inserate,
- 28 Projekt FLOSO
- 29 Musikschulkonzert, Enduro Staatsmeisterschaft
- 30 Sperrmüllsammlung
- 31 Orgelkonzert, Vortrag Effektive Mikroorganismen
- 32 Sauberes Hollenthon,
In Hollenthon ist immer etwas los

Bauplätze

Neben unseren Mietwohnungen sind auch nach wie vor Bauplätze in verschiedenen Lagen im Ort und in den Rotten zu erwerben!

Auskunft ist am Gemeindeamt erhältlich.

Der Bürgermeister



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatsitzung vom 16. Jänner 2015

Projekt Ortszentrum Hollenthon

Der Bürgermeister berichtet, dass das Projekt Ortszentrum Hollenthon beim Haus Hollenthon 45 den Um- und Zubau einer Ordination der Vergrößerung des Kaufhauses und den Anbau eines Gemeindeamtes umfasst. Er freut sich berichten zu können, dass die Kassenärztinnen Dr. Nikola Klosterer u. Dr. Daniela Raychart zugesagt haben ihre Ordination von Wiesmath nach Hollenthon zu verlegen. Er verliest den Vorvertrag. Mit der Planung und Bauüberwachung wurde Baumeister DI Beisteiner beauftragt. Er hat bereits Entwürfe für die Gestaltung der Ordination gezeichnet und folgende Kostenschätzung gemacht: Gesamtkosten für das Projekt Ortszentrum netto: € 1.000.000,-- , Ordinationszu- und Umbau: € 300.000,-- Kaufhauserweiterung: € 200.000,-- Gemeindeamtszubau: € 500.000,--.

Vizebürgermeister Hubert Schwarz berichtet von den positiven Finanzierungsgesprächen für das Bauvorhaben im Büro LR Sobotka in der NÖ Landesregierung. Weiters führt er aus, dass die Beheizung des Objektes über eine Fernwärmeleitung von der Sicherheitszentrale Hollenthon möglich wäre. Der Bürgermeister führt noch aus, dass der Dorfkeller unterhalb der zu bauenden Ordination für den Dorfereuerungsverein erhalten bleibt. Der Antrag des Bürgermeisters das

vorgestellte Projekt zu realisieren und die Planungsarbeiten an DI Alexander Beisteiner zu vergeben wird einstimmig beschlossen.

Gestattungsvertrag Netz NÖ GmbH – WAVENET Sender Aufbahrungshalle Hollenthon

Seitens der Netz NÖ GmbH, kurz EVN, wurde ein geeigneter Platz für einen Sendemast für das Wavenet-Internet für den Ort Hollenthon gesucht. Am bereits bestehenden Sirenenmast an der Hinterseite der Aufbahrungshalle wurde ein idealer Standort gefunden. Eine einmalige Entschädigung von € 1.000,-- an die Gemeinde wurde ausverhandelt. Der notwendige Gestattungsvertrag mit der Netz NÖ GmbH wird einstimmig beschlossen.

Dienstbarkeitsbestellungsvertrag für Zufahrt neuer Hochbehälterstandort

Der notwendige Dienstbarkeitsbestellungsvertrag für den neuen Hochbehälterstandort und für die neu zu Errichtende Zufahrt wurde vom Notar Dr. Herbert Beutel aus Kirchschlag erstellt. Dieser wurde von Fr. Macalik bereits unterschrieben. vor.

Kaufvertrag für Grundstück 28/11 für Errichtung Wohnhausanlage Waldsiedlung „Junges Wohnen“

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Kaufvertrag zur Kenntnis, der bereits bei der Einladung zur Gemeinderatsitzung an die Gemeinderäte ergangen ist. Nach einer kur-

zen Debatte wird der Kaufvertrag einstimmig beschlossen.

Baurechtsvertrag mit gemeinnütziger Wohnbaugesellschaft „Terra“ GmbH für Errichtung Wohnhausanlage Waldsiedlung „Junges Wohnen“

Auch dieser Vertrag war der Einladung zur Gemeinderatsitzung angeschlossen. Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag von unserem Notar Dr. Beutel geprüft wurde. Nach einer kurzen Debatte wird der Baurechtsvertrag einstimmig beschlossen.

Anfragen und Anregungen

Der Bürgermeister berichtet, dass von der FF Stickelberg eine sehr übersichtliche Aufstellung über die Abrechnung der Arbeiten und der Finanzierung im Jahr 2014 übermittelt wurde.

GGR Handler Robert berichtet, dass die Fahrzeughalle mit den Garagentoren und der Keller des Hauptgeschosses bereits fertiggestellt sind. Nach dem Winter werden die Arbeiten mit der Aufmauerung des Haupttraktes fortgesetzt.

Der Bürgermeister informiert, dass von der Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“ eine Hollenthon-Haube kreiert wurde, die zum Preis von € 39,- gekauft werden kann. Die Hauben haben medial großen Anklang gefunden.

Er informiert auch, dass die seit einigen Monaten kaputte Webcam, die auf den Ort Hol-



lenthon gerichtet ist, einen Wasserschaden hat und nicht mehr reparabel ist. Es konnte jetzt mit finanzieller Unterstützung für die Neuanschaffung der Kamera von der Gemeinsa-

men Region Bucklige Welt erreicht werden.

Abschließend dankt der Bürgermeister für die gute und konstruktive Mitarbeit aller Ge-

meinderäte. Speziell dankt er den Gemeinderäten, die in der nächsten Funktionsperiode nicht mehr im Gemeinderat vertreten sein werden.

Konstituierende Sitzung des Gemeinderates vom 12. Februar

Angelobung des neugewählten Gemeinderates, Wahl des Bürgermeisters, Wahl des Gemeindevorstandes, Wahl des Vizebürgermeisters

Die Altersvorsitzende Genoveva Handler begrüßt die neugewählten Gemeinderäte und führt sodann die Wahl des Bürgermeisters durch. Danach übernimmt der neugewählte **Bürgermeister Manfred Grundtner** den Vorsitz.

Die Ausschüsse und Arbeitsgruppen wurden wie folgt zusammengesetzt.

Geschäftsführende Gemeinderäte:

1. Schwarz Hubert
2. Baumgartner Reinhart
3. Schwarz Karin
4. Grill Franz
5. Wagner Richard
6. Handler Johann

Vizebürgermeister:

Schwarz Hubert

Prüfungsausschuss:

1. Wagenhofer Peter
2. Piribauer Bernhard
3. Reisner Günter
4. Vollnhofer Renate
5. Schwarz Johannes

Bauausschuss:

1. Grill Franz
2. Schwarz Hubert
3. Wagenhofer Peter
4. Schwarz Johannes
5. Reisner Günter
6. Schwarzl Roman
7. Stangl Manfred
8. Baumgartner Reinhard

Ehrungsausschuss:

1. Handler Johann
2. Schwarz Karin
3. Handler Genoveva
4. Vollnhofer Renate
5. Windbichler Anton

Wasserausschuss:

1. Stangl Manfred
2. Schwarz Hubert
3. Baumgartner Reinhard
4. Fellner Sebastian
5. Windbichler Anton
6. Handler Johann
7. Wagenhofer Peter
8. Handler Hubert

Schlatten-Schwarzenbach Wasserverband:

1. Handler Genoveva
2. Wagner Richard

Bezirkspersonalkommission:

1. Vollnhofer Renate
2. Windbichler Anton

Disziplinarkommission für Gemeindebeamte -BH Wr. Neustadt

1. Windbichler Anton
2. Vollnhofer Renate
3. Handler Johann

Schulausschuss Neue Mittelschule Lichtenegg:

1. Grundtner Manfred
2. Schwarz Karin
3. Schwarzl Roman

Grundverkehrsbehördliche Ortsvertretung:

1. Schwarz Hubert


Gemeinsame Region und Tourismusverband

1. Handler Genoveva
2. Wagner Richard
3. Baumgartner Reinhard
4. Schwarz Karin
5. Grill Franz
6. Handler Johann
7. Fellner Sebastian
8. Schwarz Johannes
9. Handler Hubert

Gemeindeabwasserverb. Mittleres Pittental:

1. Handler Genoveva
2. Piribauer Bernhard

Vertreter Musikschulverband
Bucklige Welt-Mitte:

1. Grundtner Manfred
2. Wagner Richard
3. Vollnhofer Renate

Zivilschutzbeauftragter:

1. Handler Hubert

Sicherheitsbeauftragter / Feuerwehr:

1. Stangl Manfred (Hollenthon)
2. Beisteiner Bettina (Spratzeck)
3. Grill Franz (Gleichenbach)
4. Piribauer Bernhard (Stickelberg)
5. Schwarz Johannes (Obereck)

Beauftragte:
Energie:

Grill Christian
Schwarz Hubert

Volksschule:

Vollnhofer Renate
Beisteiner Bettina

Kindergarten:

Schwarz Karin
Beisteiner Bettina

Jugend und Sport:

Handler Johann
Wagenhofer Peter
Fellner Sebastian

Schwarzl Roman
Windbichler Anton

Kultur - Brauchtum - Öffentlichkeitsarbeit:

Reisner Günter
Fellner Sebastian
Obleute Dorferneuerungsvereine
Gradwohl Anna
Beisteiner Bettina

Bauhof:

Schwarz Hubert

Arbeitsgr. Gesunde Gemeinde & Fair Trade

Gradwohl Anna
Schwarz Karin
Schwarz Karin (Spratzeck)
Beisteiner Bettina
Handler Johann
Stangl Manfred

Umweltgemeinderat:

Wagner Richard

Jugendgemeinderat:

Fellner Sebastian

Bildungsgemeinderat:

Vollnhofer Renate

Gemeindefamilienreferentin:

Schwarz Karin

EU-Gemeinderat:

Roman Schwarzl

Mobilitätsbeauftragter:

Schwarz Johann

Bürgermeister:

Bezirkshauptmannschaft
Hauptschulausschuss Wiesmath
Gemeindeabgabeneinhebungsverband
Abfallwirtschaftsverband
Standesamtsverband
Staatsbürgerschaftsverband
Bezirksstelle Kirchschlag—Rotes Kreuz
Musikschulverband Bucklige Welt-Mitte



Vertretung des verhinderten Bürgermeisters:

1. Schwarz Hubert
2. Baumgartner Reinhard
3. Grill Franz
4. Schwarz Karin
5. Handler Johann
6. Wagner Richard

Abschließend wünscht sich der Bürgermeister, dass im Sinne und zum Wohle der Gemeinde Hollenthon im Gemeinderat gut zusammengearbeitet wird.

GGR Handler Johann gratuliert dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister zu deren Wahl und wünscht sich ebenfalls eine gut zusammengearbeitet.

INFO für unsere Bürger - zu den geplanten Bauvorhaben

"Junges Wohnen"

- ♦ Bauherr ist die TERRA GesmbH.
- ♦ Den Bauplatz in der Waldsiedlung hat die Gemeinde von Mag. Macalik Maria angekauft und über einen Baurechtsvertrag der TERRA vermietet.
- ♦ Die Beteiligung der Gemeinde durch den Grundankauf ist eine Bedingung vom Land NÖ um die Wohnungen kostengünstig an Jugendliche vermieten zu können.
- ♦ Die Planung wurde vom Planungsbüro BESTA aus Bad Erlach durchgeführt.
- ♦ Die Planungsarbeiten sind Abgeschlossen, das Projekt wurde vom Gestaltungsbeirat des Landes NÖ genehmigt.
- ♦ Baubeginn Sommer/Herbst 2015
- ♦ Es werden 6 Wohnungen zu ca. 55m² mit Parkplätzen entstehen die voraussichtlich im Herbst 2016 bezugsfertig sein werden.

Ortszentrum

- ♦ Bauherr ist die Gemeinde Hollenthon.
- ♦ Die Planung und Bauaufsicht wurde/wird von DI Alexander Beisteiner aus Gleichenbach durchgeführt.
- ♦ Das Ortszentrum wird in drei Bauabschnitten errichtet.
 - * **Die Arztpraxis** - wird Richtung Haus Wollny errichtet.
 - Die Feinplanung ist abgeschlossen das Projekt ist eingereicht und die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten durchgeführt.
 - Die Kosten für die Arztpraxis werden lt. Kostenschätzung ca. €300 000.-betragen (keine Förderung für Arztpraxen vorgesehen).
 - Baubeginn voraussichtlich Mitte Mai 2015.
 - Fertigstellung und Eröffnung der Ordination Frühjahr/Sommer 2016.
 - Die Ordination - ca.160m² - mit einer Hausapotheke wird an die beiden praktischen Ärztinnen Dr. Nikola Klosterer und Dr. Daniela Raychart, mit denen bereits ein Vorvertrag unterzeichnet wurde, entsprechend dem Mietgesetz vermietet.
 - * **Das Gemeindeamt** - wird Richtung. Gemeindepark erweitert (ca. 10m x16m)
 - Die Grobplanung ist abgeschlossen.
 - Die Kosten für das neue Gemeindeamt lt. Kostenschätzung werden



- ca. €500 000.- betragen (Förderung ca.50% - Barrierefreiheit, Ortskernbelegung, Raumordnung, usw.).
- Das Buswartehaus kommt weg, die Bushaltestelle befindet sich, wie auch ein öffentl. WC, dann im Vorraum vom neuen Gemeindehaus.
- Baubeginn - nach Ordination
- Fertigstellung Ende 2017

* **Das Kaufhaus** - wird Richtung Haus Spitzer erweitert (ca. 100m² Verkaufsfl. u. Lager)

- Die Grobplanung ist abgeschlossen.
- Die Kosten für die Erweiterung werden lt. Kostenschätzung.
- ca. €200 000.- betragen (Förderung ca. 50% - Nafes)
- Dem Betreiber - ADEG Lechner - wird die Erweiterung entsprechend dem derzeitigen Mietgesetz vermietet.
- Baubeginn - mit/nach Gemeindeamt.
- Fertigstellung Ende 2017

Wasserversorgung Hollenthon

- ♦ Bauherr ist die Gemeinde Hollenthon
- ♦ Neubau des Hochbehälters - der alte Hochbehälter, erbaut 1954, entspricht nicht mehr den hygienischen Anforderungen und ist durch den steigenden Wasserverbrauch ("Wachstum" unseres Ortes) zu klein geworden.
- ♦ Weiter ist die Löschwasserreserve bei ev. Bränden nicht mehr ausreichend.
- ♦ Instandsetzung des Brunnenanlage in der Spratzau.
- ♦ Der neue Hochbehälter wird 80m über dem alten Hochbehälter errichtet.
- ♦ Die Planung und Bauaufsicht wurde/wird von DI Kornfeld aus Wiesmath durchgeführt
- ♦ Die Feinplanung ist abgeschlossen und eingereicht
- ♦ Eine neue Forststraße, am Grundstück der Frau Mag. Maria Marcalik, die gleichzeitig als Zufahrt zum Hochbehälter dient wird in den nächsten Monaten errichtet.
- ♦ Mit der Besitzerin wurde ein Vertrag für das Projekt "Forststraße und Hochbehälter" erarbeitet und notariell unterzeichnet.
- ♦ Die Kosten ca. €15 000.- (Entschädigungen lt. NÖ Landwirtschaftskammer, Erdarbeiten, Notar, usw.) werden zu Gänze von der Gemeinde übernommen.
- ♦ Die Kosten lt. Kostenschätzung für die Errichtung des Hochbehälters werden ca. €250 000.- betragen (Förderung wird zwischen 30% und 40% betragen), der aufgenommene Kredit wird durch den "Wasserzins" bedeckt.
- ♦ Baubeginn - Herbst 2015
- ♦ Fertigstellung - Frühjahr 2016

Das sind neben den laufenden Projekten (FF Haus Stickelberg, Kapelle und Ortsdurchfahrt Gleichenbach.) der Gemeinde- und Güterwegeinstandhaltung und einigen kleineren Projekten unsere Bauvorhaben.

Für eine Gemeinde in unserer Größenordnung, Vorhaben die mit sehr viel Zeit und vor allem Geld verbunden sind. Durch gutes wirtschaften, sehr gute Sonderbedarfszuweisungen und Förderungen vom Land NÖ ist dies möglich.

Das Wichtigste ist aber das Engagement und die Eigenleistungen die in jedes einzelne Projekt eingebracht werden. DANKE für eure Mithilfe!!!!

Diese infrastrukturellen Maßnahmen sind sicher ein Teil um einer Abwanderung entgegen zu steuern, dadurch werden wir unsere Heimatgemeinde noch lebens- und liebenswerter gestalten!

Manfred Grundtner

Sammelzentrum Alte Rettungsgarage

In unserem Sammelzentrum können jederzeit Papier, Speisefett, Altkleider, Elektroaltgeräte bis zu einer Kantenlänge von 50 cm, Batterien, Akkus, Akkumulatoren, Energiesparlampen, Neonröhren und Druckerpatronen abgegeben werden.

Leider mussten wir in letzter Zeit vermehrt feststellen, dass immer wieder Dinge wie Silofolien, Nylon, Airbag usw. entsorgt wurden.

Wenn weiterhin „einige schwarze Schafe“ Dinge dort entsorgen, die nicht hingehören, sieht sich die Gemeinde gezwungen, die Sammelstelle zu schließen. Die Abgabe ist dann nur mehr zu vorgegebenen Zeiten möglich!

Kommando — Wechsel bei der FF-Spratzeck



Am 22.2.2015 wurde Thomas Hartl zum Kommandant, Christian Piri-bauer zum Kommandant—Stellvertreter, Bettina Beisteiner zur Verwalterin und Lukas Hafenscher zum Verwalter gewählt.

Wir wünschen dem neuen Kommando alles Gute.

Engelbert Handler trat nach 34 Jahren im Vorstand und davon 29 Jahre als Kommandant der FF-Spratzeck zurück.

Ein herzliches Dankeschön für deine jahrzehntelangen Leistungen für FF und Gemeinde. Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft.

Wohnstraße Horndorfsiedlung

Es wird darauf hingewiesen, dass in einer Wohnstraße lt. Straßenverkehrsverordnung nur mit Schritttempo gefahren werden darf!

Auch in allen anderen Siedlungsstraßen ersuchen wir die Autofahrer um besondere Aufmerksamkeit und das Tempo zu reduzieren, um unsere Kinder nicht zu gefährden!



Karin Schwarz
Mietwagenunternehmen
Gleichenbach 73
2812 Hollenthon
Tel. u. Fax: 02645/20300
e-mail: schwarz-karin@aon.at



Unseren Jubilaren herzlichen Glückwunsch !

Beisteiner Anton, Mittereck
 feierte seinen **80. Geburtstag**



Helene Handler, 85 Jahre, Hollenthon



Johanna Handler 85 Jahre, Hollenthon



Hermine Ungermann, 80 Jahre, Gleichenbach

Großartige Leistung der Hollenthoner Lehrlinge



Tanja Handler wurde Gesamtsiegerin beim Landeslehrlingswettbewerb vom 1. Lehrjahr der Friseure. Tanja Handler lernt in „Nici's Hoarstub'n" in Hollenthon. Sie vertritt NÖ beim Bundeswettbewerb am 7. Juni in Vösendorf.

Philipp Konlechner erreichte bereits zum 2. mal den 3. Platz beim Landeslehrlingswettbewerb der Tischler. Er ist im 3. Lehrjahr und lernt bei der Firma Ostermann in Wiesmath.

Wir gratulieren beiden Lehrlingen recht herzlich und wünschen ihnen weiterhin alles Gute für die Zukunft!



Wir begrüßen unsere neuen Erdenbürger



Finn Bauer, Untereck



Lina Bauer, Waldsiedlung



Sophie Lindner, Stickelberg



Victoria Eysank, Grohdorf

Kakao– Workshop von Südwind NÖ Süd in der VS Hollenthon

Im Rahmen des Schwerpunkts „Globale Verantwortung“ fand ein Workshoptag zum Thema von der Kakaobohne zur bittersüßen Schokolade statt. Woraus besteht Schokolade? Wie schaut eine Rohkakabohne aus? Die Kinder der zweiten, dritten und vierten Klasse nahmen daran teil.





KLEINE ORTSCHRONIK 2014

Das Licht der Welt erblickten:

OFNER Katja, Am Spitz
 REITHOFER Peter, Hollenthon
 REITHOFER Paul, Hollenthon
 BEISTEINER Lukas, Waldsiedlung
 GRILL Anna Sophie, Gleichenbach
 IONICĂ Ionut-Alexandru, Michelbach
 SCHWARZ Luisa, Obereck
 REITHOFER Lucas, Hollenthon
 GRUNDNER Anna, Spratzau
 HANDLER Nina, Stickelberg
 BAUER Finn, Untereck

27. Feb.
 13. März
 13. März
 3. Mai
 19. Mai
 5. Juni
 13. Juni
 28. Juni
 5. Sep.
 16. Nov.
 12. Dez.



Silberne Hochzeit feierten:

MENHOFER Maria und Josef, Pürähöfen
 MAYRHOFFER Sonja und Anton, Stickelberg
 SCHWARZ Karin und Hubert, Spratzack
 GRUNDTNER Maria und Manfred, Hollenthon
 KONLECHNER Christine und Franz, Stickelberg
 LEITNER Gertraud und Martin, Hollenthon



Goldene Hochzeit feierten:

HANDLER Juliana und Franz, Hollenthon
 ROSENBERGER Maria und Johann, Hollenthon
 SCHWARZL Anna und Roman, Blumau

Den 80. Geburtstag feierten:

HANDLER Hubert, Lehen
 BRAUNMÜLLER Josef, Blumau
 FREILER Franziska, Obereck
 METZNER Anna, Hollenthon
 WOLLNY Anna, Hollenthon
 FREILER Klemens, Obereck
 BAUMGARTNER Ernst, Hollenthon
 GRILL Anna, Gleichenbach
 SPITZER Leopold, Hollenthon
 WAGENHOFER Maria, Spratzack
 BEISTEINER Anton, Mittereck

Den 85. Geburtstag feierten:

GRADWOHL Johanna, Horndorf
 PIRIBAUER Anna, Spratzau

WAGNER Franz, Horndorf
 GRADWOHL Hermann, Horndorf
 HANDLER Pauline, Stickelberg
 RASNER Rosa, Spratzack
 WOLLNY Friedrich, Hollenthon

Den 86. Geburtstag feierten:

EIBENBERGER Gerhard, Hol.
 HANDLER Karl, Lehen
 GRUNDNER Anna, Spratzau
 LECHNER Juliana, Spratzau
 MENHOFER Hermine, Püräh.
 GRILL Franz, Gleichenbach
 WINDBÜCHLER Hildegard, Stb.
 LAUERMANN Theresia, Holl.

Den 87. Geburtstag feierte:

WÖDL Maria, Hollenthon

Den 88. Geburtstag feierten:

PICHLER Helene, Hollenthon

SCHIMAK Anna, Blumau

SCHNABL Hermenegilda, Stb.

STANGL Maria, Hollenthon

Den 89. Geburtstag feierten:

SPENGER Johanna, Hollenthon

SCHWARZ Maria, Stickelberg

GERHARTL Friederike, Holl.

SCHUH Karl, Hollenthon

Den 90. Geburtstag feierten:

TRIMMEL Friederike, Spratzau

GLATZ Franz, Horndorf

Den 91. Geburtstag feierte:

KOGLBAUER Franziska, Untere.

Den 92. Geburtstag feierte:

GRILL Anna, Spratzau

Den 93. Geburtstag feierte:

WAGNER Alfred, Hollenthon

Den 95. Geburtstag feierte:

SCHWARZ Maria, Stickelberg

Verstorben sind:

KONLECHNER Maria, Stickelberg — 74 Jahre

HANDLER Theresia, Spratzeck — 86 Jahre

MADL Otto, Stickelberg — 63 Jahre

GRADWOHL Daniel, Hollenthon — 10 Jahre

GRILL Rosa, Gleichenbach — 89 Jahre

BEISTEINER Elisabeth, Mittereck — 80 Jahre

TRIMMEL Friederike, Spratzau — 90 Jahre

DOPLER Melitta, Spratzau — 49 Jahre

HAFENSCHER Johann, Spratzau — 66 Jahre

SCHWARZ Johann, Obereck — 73 Jahre

HAFENSCHER Johann, Stickelberg — 66 Jahre

SCHNABL Hermenegilda, Stickelberg — 88 Jahre

DÖRFLER Anton, Hollenthon — 61 Jahre



HUIN-THAUN Haube

Nun ist sie da, die Hollenthoner- Patriotenhaube. Sie ist tunesisch geströckelt und auf Bestellung in allen Größen bei Marianne Puchegger erhältlich. Die Haube hat die Farben des Hollenthoner Gemeindewappens. Der Schriftzug, I bin a HUIN - THAUNA, ist eingestickt.

Auf Bestellung sind beide Hauben in allen Größen bei Frau Marianne Puchegger, 0664 73501510 oder 02645 20354 erhältlich.

Regionshaube

Die Region hat nun eine "Bucklige Welt" Haube. Sie ist ebenfalls tunesisch geströckelt. Der Schriftzug Bucklige Welt ist eingestickt. Die sanften Hügel unserer Region sind über dem Schriftzug dargestellt.





KLIMARÜCKBLICK 2014 –

"WÄRMSTES JAHR SEIT BEGINN METEOROLOGISCHER AUFZEICHNUNGEN"

WETTERSTATION HOLLENTON / BUCKLIGE WELT

PRÄAMBEL

Nach dem Jahr 2013 war auch das vergangene (2014) ein Jahr der Rekorde. Es wurde zum wärmsten Jahr in der 247-jährigen meteorologischen österreichischen Messgeschichte. Von den in Summe 12 Monaten lagen 9 zum Teil deutlich über dem vieljährigen Mittel, mit zwei Ausnahmen, dem Mai und dem August. Gerade hier war es merklich kühler als im Schnitt. Zudem gab es sehr viel Niederschlag, besonders die heftigen Gewitter und Regengüsse im Mai aber auch im Juli stechen dabei ins Auge. Wir erinnern uns an die heftigen Unwetter bei unseren Nachbarn im Burgenland Ende Juli, die zu Überschwemmungen führten, wie etwa in Neusiedl am See (B), wo am 30. in 12 Stunden über 100 Liter hernieder prasselten. Und auch Kleinzicken (B) meldete eine im Juli noch nie da gewesene Monatssumme von 200 Liter Regen und somit einen Rekord. Auch am anderen Ende des Landes, in Fraxern (V), wird seit 23 Jahren Regen gemessen und noch nie wurde hier im Juli so viel Regen registriert wie 2014, 426 Liter pro Quadratmeter sind dort gefallen. Und so zog sich der Sommer eher feucht und zu warm dahin und mündete in der Buckligen Welt in einen ebenfalls zu feuchten und warmen Herbst. Vom Winter war letztes Jahr lange nichts zu sehen, erst über Weihnachten stellte sich eine deutlich kältere Wetterphase ein. Und auch wenn der Dezember in Summe um 2 Grad zu warm endete und das Jahr 2014 als das wärmste seit Messbeginn im Jahre 1767 in die Geschichte eingegangen ist, steht dies in einem krassen Gegensatz zu den Temperaturen am Jahresende, wo das Thermometer in Tannheim in Tirol (1101 m) am Montagmorgen des 29. Dezember nur noch -21,4 Grad zeigte. Dieser Wert stellt zugleich die tiefste im Jahr 2014 gemessene Temperatur in den Niederungen (Ortsgebiet im Tal) dar. Auf den Bergen war es mit wenig Abstand am selben Tag am Brunnenkogel (Tirol, 3440 m) mit -25,7 Grad am kältesten.

WARMER WINTER

Der Winter 2013/14 war in der Buckligen Welt der schneeärmste seit fast 30 Jahren. Dafür war er außergewöhnlich warm, er geht als zweitwärmste in die 247-jährige Messgeschichte ein. Besonders im Jänner (2014) gab es mit nur 15 Litern pro Quadratmeter deutlich zu wenig Niederschlag, aber auch der etwas zu feuchte Februar (2014) brachte kaum Neuschnee. Mit einer mittleren Monatstemperatur von +2,1 Grad lag er um fast 2 Grad über dem langjährigen Mittelwert. Die einzige Ausnahme stellten von Ende Jänner bis Mitte Februar Osttirol und Oberkärnten, hier schneite es immer wieder sehr kräftig. Vom 30. auf den 31. Jänner fiel etwa in Kötschach-Mauthen (K) in nur 18 Stunden ein Meter Neuschnee und auch in der Folge schneite es häufig, womit sich der Schnee 1,5 bis 2 Meter hoch auftürmte. Solche gewaltige Schneemassen akkumulieren sich selbst im erprobten Gailtal nur etwa alle 30 Jahre.

MILDER FRÜHLING

Nach dem zweitwärmsten Winter fiel auch der März sehr mild aus, die Mitteltemperatur lag um unglaubliche 4 Grad höher als normal und ausgeprägt war auch die Trockenheit, es gab 30 Prozent weniger Niederschlag als im durchschnittlichen Monatsmittel, dafür aber auch fast doppelt so viele Sonnenstunden. Der sonnigste Ort im März war übrigens Innsbruck mit 244 Stunden. Nach einem ebenfalls zu warmen und feuchten April hatte der Mai wenig Wonne zu bieten, es hat doppelt soviel geregnet als in einem herkömmlichen Jahr und auch die Temperaturen zeigten sich mit einer negativen Abweichung von 1 Grad unterkühlt. Bei einem heftigen Gewitterregen am Muttertag, den 11. Mai, kam es zu einem Wassereintritt in die Kamera 1 der Wetterstation "Hollenthon / Bucklige Welt" und damit zu einem irreparablen Schaden. Eine zweite Starkregenphase in Verbindung mit einer Kaltfront und stürmischem Nordwestwind zu Mitte Mai (15. und 16.) sorgte in nur 30 Stunden für eine extra große Niederschlagsmenge von 114 Litern pro Quadratmeter.



VERREGNETER SOMMER, KEIN RICHTIGES BADEWETTER

Richtiges Badewetter gab es im Sommer 2014 nicht. Nur der Juni war sehr trocken (Defizit von 70 Prozent) und mit einem Plus von 30 Prozent zum Klimamittel auch sehr sonnig. Mitte des Monats kletterten die Temperaturen auf bis zu 29,7 Grad (11.), österreichweit wurde es am selben Tag in Neusiedl am See mit 35,7 Grad am heißesten. Hollenthon aber verzeichnete 2014 keinen einzigen Tag mit über 30 Grad. In Summe war der Sommer eine verregnete Angelegenheit. Der Juli war zwar warm, sogar überdurchschnittlich, aber dafür auch sehr feucht. 169 Liter pro Quadratmeter an der Wetterstation in Hollenthon entsprechen einem Plus von 50 Prozent. Kaum besser war der August, wo sich die Niederschlagswerte zwar als durchschnittlich erwiesen, die Temperaturen aber im Keller waren. Nachdem ein jeder auf beständiges Badewetter hofft, empfand man negative Abweichungen von 1 Grad im Vergleich zum klimatologischen Mittel als besonders schlimm.

Auch die ausreichende Anzahl an Sonnenstunden konnte dies nicht mehr wettmachen, denn es regnete zwar nie in große Mengen, dafür aber immer wieder. Dies machte auch der Landwirtschaft zu schaffen, es war kaum möglich das Getreide trocken einzubringen. Auch die Freibäder verzeichneten viel weniger Gäste, die große Hitze blieb im August einfach aus.

FEUCHTER HERBST MIT UNGEWÖHNLICH MILDEM OKTOBER

Der beginnende Herbst setzte dem feuchten August gleich einen deutlich zu nassen September hinterher. 141 Liter auf jeden Quadratmeter entsprechen einem satten Plus von 70 Prozent zu den Vergleichswerten. Von einem schönen Altweibersommer konnten die Bewohner der Buckligen Welt nur träumen. Es gab um 20 Prozent weniger Sonne. Der Oktober hat dann vieles wieder gut gemacht. Es blieb etwas trockener und auch die Sonne zeigte sich ausreichend oft. Dazu war es um 2,5 Grad wärmer als im Schnitt. Am 9., 11., 12. und 16. stiegen die Temperaturen sogar über die 20-Grad-Marke und am 20. wurden in Hollenthon nochmals 22 Grad erreicht. Dann jedoch kühlt es am 21. mit einer ausgeprägten Kaltfront und Böen von bis zu 94 km/h aus Nordwest merklich ab. Noch etwas trockener, mit einem Niederschlagsdefizit von 20 Prozent, blieb es im November und auch außergewöhnlich warm, mit positiven Abweichungen von 3 Grad im Vergleich zum Mittel. Häufig war es dazu föhnig, am 4. erreichte der Südwind in Spitzen sogar 98 km/h.

LAUER WINTER, WÄRMENDE WEIHNACHTEN

Der Winter 2014 kam bis Weihnachten nicht richtig in Schwung. Häufige Föhn-Wetterlagen brachten milde Luft vom Mittelmeer zu den Alpen. Abwechslung ins Wettergeschehen kam erst knapp vor Weihnachten, als eine Kaltfront für Nordwestwindböen von bis zu 109 km/h sorgte. Zu Heilig Abend erreichte das Quecksilber jedoch noch einmal rekordverdächtige 16,3 Grad. Es ist schwer vorstellbar, dass ähnlich hohe Temperaturen etwa 700 m über dem Meeresspiegel zu dieser Jahreszeit je zuvor in den Buckligen Welt aufgetreten sind. Die ersten Schneeflocken gab es erst am Abend des 26. Dezember, dem Stefanietag. In der Folge blieb es auch bis zum Jahreswechsel frostig und ab und zu fiel noch Schnee.

Wirkliche Unwetter gab es 2014 in Hollenthon nicht, das Jahr "glänzte" viel mehr durch stille Rekorde. Diese haben angesichts der global ansteigenden Temperaturen allerdings einen ziemlich bitteren Beigeschmack.

DAS RESÜMEE

- die Sonnenstunden-Bilanz zeigt sich durchwegs ausgeglichen
- es war deutlich zu feucht, mit einem Plus von gut 20 Prozent
- 2014 verlief im Schnitt um beachtliche 2 Grad wärmer als normal und war damit das wärmste Jahr seit Beginn meteorologischer Aufzeichnungen



Klimatologisch aufbereitete Messwerte der Wetterstation "Hollenthon / Bucklige Welt"

Bei Temperaturspanne, Monatsmitteltemperatur und Sonnenscheindauer stellen orange hinterlegte Messwerte positive, blau hinterlegte negative Abweichungen vom langjährigen Mittel dar. Bei der Niederschlagssumme ist es umgekehrt, hier bedeutet die Farbe Orange zu trocken, die Farbe Blau zu nass. In der Tabelle mit den Windspitzen handelt es sich um Minimal- bzw. Maximalwerte.

Temperaturspanne [°C]												
	2014		2013		2012		2011		2010		2009	
Monat	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max	Min	Max
Jänner	-12,2	13,8	-10,5	12,6	-9,6	9,7	-9,5	12,4	-13,7	7,3	-13,7	7,6
Februar	-6,5	11,6	-9,1	7,1	-18,6	13,8	-12,6	17,3	-9,9	11,0	-9,3	9,2
März	-1,7	18,0	-8,3	13,4	-6,1	18,7	-7,4	17,0	-9,6	18,1	-6,1	12,4
April	0,3	20,4	-3,6	24,0	-3,9	25,3	1,3	24,0	0,0	22,2	4,4	20,4
Mai	2,2	25,1	4,1	21,6	1,1	25,6	0,1	25,3	3,2	22,6	2,4	25,5
Juni	8,1	29,7	4,4	29,6	4,5	31,8	7,9	26,5	7,5	30,0	7,3	27,5
Juli	9,9	28,3	9,4	33,0	8,8	30,9	7,1	28,6	10,3	31,5	9,7	29,9
August	8,9	26,6	10,4	34,2	9,4	31,4	9,0	30,9	5,4	26,5	10,3	28,3
September	4,4	22,8	4,6	22,0	4,8	25,4	6,1	27,3	5,3	20,8	8,2	25,4
Oktober	0,3	22,0	-0,6	22,6	-4,1	21,8	-0,6	23,7	-1,2	13,5	-2,0	26,8
November	-1,9	15,5	-5,5	16,4	-1,5	14,8	-5,2	15,3	-5,3	21,8	-3,0	19,8
Dezember	-10,9	16,3	-6,7	11,3	-7,7	15,6	-4,9	11,1	-11,5	12,4	-13,3	13,2

Monatsmitteltemperatur [°C]						
Monat	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	1,9	1,0	0,3	-0,2	-4,2	-3,3
Februar	2,1	-1,7	-4,3	-0,7	-0,9	-1,1
März	7,4	0,3	7,1	4,6	3,6	2,9
April	9,8	9,2	8,6	10,8	8,3	12,4
Mai	11,8	11,8	13,9	13,8	11,6	13,6
Juni	16,7	15,9	17,7	16,7	16,1	15,0
Juli	18,5	20,4	18,7	16,7	20,2	18,9
August	16,4	19,2	19,7	19,1	17,2	18,7
September	13,5	12,6	14,5	16,6	11,7	15,3
Oktober	10,8	10,4	8,9	8,5	6,5	8,3
November	6,0	4,2	5,7	3,2	6,1	6,4
Dezember	2,3	1,7	0,4	2,1	-1,9	0,1
Mittel	9,8	8,6	9,3	9,2	7,9	8,9

Windspitze [km/h]						
Monat	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	75	91	86	67	93	79
Februar	58	92	86	66	93	85
März	96	106	93	85	93	100
April	77	74	77	90	81	77
Mai	93	82	80	65	103	72
Juni	66	70	76	84	84	76
Juli	62	72	85	84	80	117
August	61	67	70	80	83	58
September	63	67	70	73	76	66
Oktober	94	79	88	69	80	95
November	98	95	89	53	69	102
Dezember	109	106	81	84	98	87

Niederschlagssumme [l/m²]						
Monat	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	15,2	49,5	22,0	13,0	21,9	36,4
Februar	59,7	70,2	5,9	9,5	15,8	32,0
März	32,6	83,4	11,0	25,2	33,9	85,0
April	94,6	19,4	60,7	23,1	34,2	37,5
Mai	228,9	112,4	66,1	66,3	272,2	84,0
Juni	51,6	93,4	110,5	154,7	142,6	257,1
Juli	169	18,2	244,1	74,1	61,6	102,9
August	90,7	127,6	48,8	92,9	175,1	123,9
September	141,1	111,4	101,4	36,0	159,2	67,2
Oktober	74,7	27,6	82,6	80,2	60,2	44,8
November	44,9	170,2	99,4	0,1	65,0	32,2
Dezember	47,2	17,5	21,8	11,2	25,6	35,9
Summe	1050,2	900,8	874,3	586,3	1067,3	938,9

Sonnenscheindauer [h]						
Monat	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Jänner	79	37	114	112	46	102
Februar	85	50	120	138	105	81
März	218	121	239	197	174	105
April	150	165	229	225	216	287
Mai	199	164	268	313	135	224
Juni	246	257	223	254	243	215
Juli	220	324	234	203	311	299
August	189	252	255	289	220	262
September	142	108	186	253	168	229
Oktober	136	176	164	162	145	150
November	66	74	92	177	90	114
Dezember	63	110	75	78	99	83
Summe	1793	1838	2199	2414	1954	2150



Bedarfserhebung

Für Nachmittagsbetreuung



Ich bin als Erziehungsberechtigte(r) an einer Nachmittagsbetreuung in der Volksschule HOLLENTHON für das Schuljahr 2015/2016 interessiert:

☐ ja ☐ nein

Name

Adresse

E-Mail Adresse Tel.:

mein Kind.....

wird im SJ 2015/16 in der

Volksschule Hollenthon
Hauptschule Lichtenegg dieKlasse besuchen.

Der Schülertreff ist an Schultagen Montag bis Freitag jeweils von 11.30 (Unterrichtsende) bis voraussichtlich 17.00 Uhr geöffnet!

Vollbetreuung (4-5 Tage pro Woche) € 150,-- / Monat				
Teilbetreuung (1-3 Tage pro Woche) €120,-- / Monat				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Mittagessen
Hausaufgabenbetreuung in der Gruppe
Spielen und Freizeitgestaltung im Haus und im Garten

Dies ist keine Anmeldung, sondern dient der Planung für das Schuljahr 2015/2016. Ein entsprechendes Anmeldeformular wird Ihnen bei einem Betreuungsbedarf im Anschluss an die Bedarfserhebung übermittelt.

Bei Interesse bitte die ausgefüllte Bedarfserhebung am Gemeindeamt abgeben!

NÖ HILFSWERK
Familien- und Beratungszentrum
Gröhrmühlgasse 32, 2700 Wiener Neustadt
Tel. 02622/260 80
E-Mail: zentrum.wienerneustadt@noe.hilfswerk.at



NÖ Kinderbetreuungsförderung

Hilfe für berufstätige Eltern, die ihre Kinder in Horten betreuen lassen
 (Richtlinie des Landes NÖ – gültig ab 1.7.2013)

Förderung der Familien

Das Land NÖ kann einer NÖ Familie für jedes in einem Hort betreute Kind einen Zuschuss zum Betreuungsbeitrag gewähren.

Die Erziehungsberechtigten müssen die Einwilligung zur Betreuung eines Kindes geben und eine Betreuungsvereinbarung schließen.

Betreuungsbeitrag: Monatliche Aufwandsentschädigung, die die Erziehungsberechtigten für die Betreuung eines Minderjährigen leisten.

Familieneinkommen: Monatliches Familiennettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Familienmitglieder einschließlich Alimente bzw. Unterhaltsvorschüsse, Pflegebeitrag, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, bedarfsorientierte Mindestsicherung, Kinderbetreuungsgeld sowie etwaiger Einkommen eines Lebensgefährten (einer Lebensgefährtin).

Zur Berechnung herangezogen wird:

Bei unselbständig Erwerbstätigen das Nettoeinkommen ohne Familienbeihilfe.

Anerkannte Kosten: der maximal anerkannte Stundensatz beträgt € 2,50 für jedes Kind unter 3 Jahren und € 2,10 für jedes Kind über 3 Jahren.

Berechnung der Förderung: Die Höhe der Förderung hängt vom Familieneinkommen ab. Gefördert wird jener Anteil (25%, 50% oder 75%) an den anerkannten Kosten, in dessen Bereich das Familieneinkommen (siehe Tabelle) liegt.

Familie

1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	Förder.
bis € 2.000,00	bis € 2.350,00	bis € 2.800,00	bis € 3.250,00	75%
bis € 2.200,00	bis € 2.550,00	bis € 3.000,00	bis € 3.450,00	50%
bis € 2.400,00	bis € 2.750,00	bis € 3.200,00	bis € 3.650,00	25%
darüber 0%				

Alleiner zieher

1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4 Kinder	Förder.
bis € 1.400,00	bis € 1.750,00	bis € 2.200,00	bis € 2.650,00	75%
bis € 1.600,00	bis € 1.950,00	bis € 2.400,00	bis € 2.850,00	50%
bis € 1.800,00	bis € 2.150,00	bis € 2.600,00	bis € 3.050,00	25%
darüber 0%				

Einkommen (NETTO)

Für jedes weitere Kind einer Familie erhöht sich die Einkommensgrenze um € 450,--

Feuerpolizeiliche Beschau

Laut Beschluss der NÖ Landesregierung wird die für die Sicherheit der Menschen notwendige Feuerbeschau in Zukunft vom zuständigen Rauchfangkehrermeister durchgeführt. Der zuständige Rauchfangkehrermeister hat selbständig und eigenverantwortlich **für die Gemeinde** die Beschau zu planen und durchzuführen. Er dient hier der Gemeinde als Sachverständiger!

Diese Feuerbeschau dient primär der Brandverhütung und damit der Sicherheit von Mensch und Gebäude. Ziel der Feuerbeschau ist die Feststellung brandgefährlicher Zustände. Sie umfasst die Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes, die der Entstehung und Ausbreitung von Bränden entgegenwirkt und bei einem Brand eine wirksame Brandbekämpfung und damit die Rettung des Wohnraumes und der Menschen ermöglicht.

Die Feuerbeschau ist laut NÖ FG alle 10 Jahre in sämtlichen Gebäuden durchzuführen.

Die Beschau wird in **Ein- und Zweifamilienhäusern sowie Wohnungen** vom Rauchfangkehrermeister selbst durchgeführt, voraussichtlich **Juli und August 2015**

In **Gewerbebetrieben sowie anderen Gebäuden mit erhöhter Brandgefahr**, wird vom Rauchfangkehrer zusätzlich die zuständige Feuerwehr sowie eventuelle Sachverständige eingeladen. In Hollenthon sind **die ersten Beschautermine am 10.6, 12.6., u. 16.6.2015**. Terminwünsche sind direkt mit Firma Stephan Pichler-Holzer abzuklären.

Vor der Beschau sollten Sie noch einmal selbst kontrollieren ob „einfache Mängel“ nicht vorweg behoben werden können.

Hier einige Beispiele dazu:

- Gerümpel (leicht brennbares z.B. Papier, Karton) vom Dachboden entfernen!
- Heizraum muss ein Heizraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Tankraum muss ein Tankraum sein. KEINE ABSTELLKAMMER!!!
- Feuerlöscher überprüfen (alle 2 Jahre)
- Lichtenanlagen (Lampen) von Staub und Schmutz befreien (Brandgefahr).
- Brandschutztüren müssen selbstschließend sein und auch selbst schließen können. (kein Keil)
- Garagen sind keine Werkstätten bzw. Lager für Lacke, Farben, Dünger, etc.
- Stiegenhäuser, Gänge nicht verstellen - sehr wichtig in öffentlichen Bauten (Fluchtwege frei halten)
- Brennbare Gegenstände von Wärmequellen fernhalten, z.B. Decke bei Kachelofen, Geschirrtuch über Herd etc.
- Beschilderung der Fluchtwege, des Heizraumes, des Brennstofflagerraumes etc.
Bei Vorhandensein eines Blitzschutzes, ein aktuelles Blitzschutzprotokoll (max. 5 Jahre alt)

Zusätzlich für Gewerbe, Handwerk und Industrie ist zu beachten, dass vorhandene Brandschutzpläne dem aktuellen Stand entsprechen müssen. Diese sind für die Beschau bereit zu stellen.

Die anfallenden Kosten werden vom Rauchfangkehrer direkt mit Ihnen verrechnet.

Abschließend ein Appell der Rauchfangkehrer Niederösterreichs: Bitte bedenken Sie – die Feuerbeschau ist keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/ Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

„Wir als Rauchfangkehrer verstehen uns als Partner der Menschen.“

Ihre Rauchfangkehrermeister Stephan Pichler-Holzer

Text: NÖ Landesinnung der Rauchfangkehrer & Stephan Pichler-Holzer



„Gesunde Gemeinde“ - Grundzertifiziert

Bei der Arbeitskreissitzung am 10. März wurde der „Gesunden Gemeinde“ das Grundzertifikat überreicht. Das bedeutet, dass der „Gesunden Gemeinde“ ein höheres Fördervolumen zur Verfügung steht.



Vorankündigung:

Mittwoch 8. April, 19.00 Uhr Vortrag im GH Posch:
 Mikroorganismen die kleine biologischen Helfer in
 Landwirtschaft, Haus und Garten.
 Referent: Martin Lassnig

Mittwoch 20. Mai 19.00 Uhr Vortrag im GH Posch:
 Blütenpracht mit Stauden — leicht gemacht
 Referentin: Frau MSc Petra Hirner von „Natur im Garten“
 Heimische Stauden für sonnige Plätze, Schattenbeete und trockene Ecken.

Pfingstsonntag 24. Mai 8.00-12.00 Uhr Gesundheitstag und Blutspenden in der VS Hollenthon.
 Dr. Helga Huber berät zu den Themen: Darmentgiftung nach F.X. Mayr, Wirkung von Ausleitungstherapie wie Schröpftherapie, Aderlass nach Hildegard von Bingen, Blutegeltherapie etc...
 Messen von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin und Lungenfunktion, Bodymaßindex, viele Infos über gesunde & ausgewogene Ernährung. Präsentation vom First Responder, Irisologie, Fairtrade, Effektive Mikroorganismen, „Gesundes NÖ“ und viele weitere Informationen.

Presseinformation



Hilfe bei Zahnschmerzen am Abend

**Neu im NÖGKK-Zahnambulatorium Wr. Neustadt:
 Wochenabenddienst bis 22 Uhr bei akuten Zahnschmerzen und Notfällen**

Die Gesundheitsreform wirkt: Das zeigt sich jetzt in Wiener Neustadt, wo die niederösterreichischen Krankenversicherungsträger und das Land Niederösterreich gemeinsam eine zahnmedizinische Versorgungslücke geschlossen haben. Ab 7. Jänner ist das Zahnambulatorium der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) in der Wiener Straße für Notfälle von Montag bis Freitag von 18 bis 22 Uhr geöffnet, ausgenommen Feiertage. Schmerz- und zahnmedizinische Notfallpatienten brauchen sich nicht telefonisch anmelden; sie müssen nur vor 22 Uhr ins Zahnambulatorium kommen.

Obmann Gerhard Hutter von der NÖGKK freut sich, dass nun auch außerhalb der Öffnungszeiten von Zahnordinationen Spezialisten für zahnärztliche Notfälle zur Verfügung stehen:

„Zahnschmerzen halten sich nicht immer an Ordinationszeiten. Der Wochenabenddienst in unserem Wiener Neustädter Ambulatorium ist eine echte Verbesserung der zahnmedizinischen Versorgung im Industrieviertel und ein Beweis dafür, dass die Gesundheitsreform greift. Das gemeinsame Planen und Steuern ermöglicht optimale Lösungen im Sinne der Patientinnen und Patienten.“

Im NÖGKK-Zahnambulatorium werden die Versicherten aller Kassen beraten und behandelt. Wichtig ist, die e-Card mitzunehmen. Weiterhin bestehen bleibt der Wochenabendnotdienst im NÖGKK-Zahnambulatorium St. Pölten. Die Notversorgung an Wochenenden und Feiertagen in Niederösterreich wird tagsüber wie bisher durch die Vertragszahnärzte der NÖ Gebietskrankenkasse abgedeckt. Auskunft gibt es über 144 Notruf Niederösterreich

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT WIENER NEUSTADT
Fachgebiet Gesundheitswesen
2700 Wiener Neustadt, Ungargasse 33

Die öffentliche Zeckenschutzimpfaktion 2015 wird bei der Bezirkshauptmannschaft Wiener Neustadt, Ungargasse 33, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 20, am

2.03., 16.3., 30.3, und 13.04.2015

Von 09:00 – 11:30 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr



Für Erwachsene und Kinder ab dem 3. Lebensjahr durchgeführt. Vorhandene Impfausweise sind zur Impfung mitzubringen.

Altersgrenze bei FSME-IMMUN Impfstoff

FSME-IMMUN 0,25 ml Junior: Fertigspritze für Kinder bis zum vollendeten 16. LJ

FSME-IMMUN 0,5 ml: Fertigspritze für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

Die Schutzimpfung gegen FSME besteht aus 3 Teilimpfungen: Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1 Monat und die dritte innerhalb von 5-12 Monaten nach der vorangegangenen Impfung zu erfolgen.

Die **erste Auffrischungsimpfung** ist nach **drei Jahren** erforderlich.

Dem Österreichischen Impfplan der BM für Gesundheit entsprechend sind **alle weiteren Auffrischungsimpfungen bei Erwachsenen im 5-Jahres-Intervall** durchzuführen, um den Impfschutz fortgesetzt aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impfungen bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen.

Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die zumeist in zwei Phasen verläuft: die erste Phase beginnt etwa 7 Tage nach einem infektiösen Zeckenbefall in der Art einer Grippe. Nach dem Abfiebern kann es damit sein Bewenden haben. Es kann aber sein, dass der Erkrankte anschließend durch einige Tage fast beschwerdefrei ist und dann die zweite Phase, noch fieberhaft, mit den Anzeichen einer Entzündung des Gehirns und seiner Hüllen einsetzt. Die Genesung erfolgt sehr langsam. Tritt eine Lähmung auf, ist dauernde Invalidität zu befürchten.

Vorsorgen ist der beste Schutz! - Zeckenschutzimpfung – JETZT!

Die Kosten einer Zeckenschutzimpfung betragen:

€ 32,50 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff.

€ 27,50 für Schulkinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr inkl. Impfstoff.

Zu diesem Betrag leisten die zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss von € 3,63 bis € 16,00 pro Impfung. Personen, die keiner gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen, erhalten diesen Zuschuss von dem nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz zuständigen Krankenversicherungsträger. Personen die nach dem Bauernsozialversicherungsgesetz unfallversichert sind, können um Kostenersatz für die Zeckenschutzimpfung bei der Sozialversicherungsanstalt der Bauern ansuchen. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 01/79706 DW 2458

Der Kostenzuschuss kann mit der Impfbestätigung unmittelbar im Anschluss an jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden



Angespannter Arbeitsmarkt und gleichzeitig viele Chancen

Im Jahresdurchschnitt 2014 waren beim AMS Wiener Neustadt – zuständig für die Stadt Wiener Neustadt und für alle Gemeinden im Bezirk – 5.012 Personen arbeitslos vorgemerkt, um 381 mehr als im Jahr davor. Demgegenüber standen 46.665 Beschäftigte, um 305 mehr als im Jahr 2013.



AMS-Geschäftsstellenleiter Georg Grund-Groiss: „Die Situation wirkt geradezu paradox - der Arbeitsmarkt ist angespannt und gleichzeitig gibt es so viele Beschäftigungschancen wie noch nie.“

Das belegen auch die 5.721 Arbeitsaufnahmen aus der Arbeitslosigkeit, die das AMS Wiener Neustadt für das Jahr 2014 verzeichnete. Darunter waren auch 803 arbeitslose Personen im Alter über 50 Jahren.

AMS Beschäftigungsförderung 50+: In vielen Fällen betriebswirtschaftlich attraktiv

ArbeitgeberInnen, die Personen im Alter über 50 einstellen, die mindestens 182 Tage beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind, erhalten finanziell attraktive Lohnkostenförderungen des AMS.

Die Höhe der Förderung beträgt 50 % der Bemessungsgrundlage (laufendes Bruttoentgelt zuzüglich 50 % Nebenkosten) für 6 Monate. In besonderen Fällen sogar bis zu 100 % der Bemessungsgrundlage für 3 Monate und 50 % der Bemessungsgrundlage für weitere 3 Monate.

Georg Grund-Groiss: „Betriebe stellen nur dann zusätzliche Arbeitskräfte ein, wenn es dafür gute wirtschaftliche Gründe gibt. Unsere Beschäftigungsförderung 50+ ist in vielen Fällen das Zünglein an der Waage für eine positive Entscheidung.“

Für Gemeinden und gemeinnützige Einrichtungen gibt es zusätzlich ein eigenes AMS-Programm: Personen über 50, die mindestens 182 Tage beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind, werden beim Verein Jugend und Arbeit angestellt und für drei bis vier Monate zur Beschäftigung überlassen. Die Gemeinden bzw. die gemeinnützigen Einrichtungen refundieren dafür eine Pauschale von € 350 pro Monat.

Wichtige Hinweise des AMS:

Bei Interesse an Förderungen bitte das AMS Wiener Neustadt in jedem Fall vor Beginn der Beschäftigung kontaktieren.

Bei Interesse an regelmäßigen Informationen mittels AMSe.News bitte einfach im Internet unter <http://www.ams.at/noe/ueber-ams/medien/newsletter-abo> anmelden oder Ihre/n Berater/in des AMS Service für Unternehmen kontaktieren.

AMS Wiener Neustadt - Service für Unternehmen

Neunkirchner Straße 36, 2700 Wr. Neustadt

T: 02622/21670, F: 02622/21670-677, M:sfu.wienerneustadt@ams.at



**„Professionelles Service
rund um Ihre Immobilie.“**



**Verlässlich
& sicher!**

2620 Neunkirchen | Mühlfeldstr. 16 | Tel: 02635 / 64 530 | E-Mail: office@wirtschaftsservice.co.at

www.wirtschaftsservice.co.at

AUSSCHREIBUNG
von Ausbildungsplätzen für Polizistinnen und Polizisten
bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich

Von der Landespolizeidirektion Niederösterreich ist beabsichtigt, im Jahr 2015 Frauen und Männer für den Polizeidienst aufzunehmen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Ausbildungsplätze werden gemäß §§ 20 und 21 Absatz 1 Ausschreibungsgesetz 1989 (AusG), BGBl 85/1989 idgF, ausgeschrieben.

Die Ausschreibungsfrist endet mit 31.12.2015

Bewerberinnen und Bewerber für die Ausbildungsplätze müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- österreichische Staatsbürgerschaft;
- volle Handlungsfähigkeit;
- ein Mindestalter von 18 Jahren bei Eintritt in den Polizeidienst;
- bei Wehrpflichtigen der abgeleistete Präsenzdienst, bei Zivildienstpflichtigen der abgeleistete Zivildienst (für die Erlöschung der Zivildienstpflicht ist ein Antrag gem. § 6b Zivildienstgesetz erforderlich);
- bis zum Beginn der Ausbildung eine Lenkberechtigung für die Klasse B, die ohne Auflagen, die eine fahrzeugbezogene Anpassung für diese Klasse vorsehen würden, erteilt wurde (§ 4 Abs. 1 Führerscheingesetz-Gesundheitsverordnung);
- Ein unbeanstandetes Vorleben

Das Auswahlverfahren umfasst:

- eine schriftliche Eignungsprüfung im Sinne des Unterabschnittes B des AusG 1989 (Diktat, Grammatiktest, Intelligenztest und Persönlichkeitsfragebogen);
- ein Aufnahmegespräch;
- einen sportmotorischen Leistungstest (Laufen, Schwimmen, Liegestütze und medizinischer Bewegungskoordinationstest, Bergungssimulation);
- eine polizeiärztliche Untersuchung zur Feststellung der körperlichen Eignung für den Polizeidienst; sämtliche notwendigen Facharztbefunde müssen von den Bewerberinnen und Bewerbern auf eigene Kosten beigebracht werden;
- eine Abklärung der Vertrauenswürdigkeit im Zuge einer Sicherheitsüberprüfung gem. § 55 ff SPG.

Die Reihung der Bewerberinnen und Bewerber erfolgt nach dem erreichten Punkteergebnis. Dieses gilt gemäß § 44 Abs. 4 AusG 1989 bundesweit auch für weitere Ausschreibungen der Landespolizeidirektionen, die innerhalb eines Jahres erfolgen – gerechnet ab dem Tag des letzten Teils des Auswahlverfahrens.

Das Endergebnis des Auswahlverfahrens wird den Bewerberinnen und Bewerbern von der Landespolizeidirektion schriftlich mitgeteilt.



Dienstverhältnis

Im Fall der Aufnahme wird ein Ausbildungsverhältnis begründet. Es dient zur Vorbereitung auf die Verwendung als Polizistin bzw. als Polizist („Exekutivbedienstete bzw. Exekutivbediensteter“) und enthält eine theoretische Ausbildung in einem Bildungszentrum der Sicherheitsexekutive sowie Praktika in Polizeidienststellen.

Das Ausbildungsverhältnis wird vorerst per Dienstvertrag auf 24 Monate befristet. Für die ersten zwölf Monate des Dienstverhältnisses („Grundausbildung“) gebührt ein Ausbildungsentgelt von monatlich 50,29 Prozent des besoldungsrechtlichen Referenzbetrages (rund 1.223 Euro brutto) zuzüglich der nach den Bestimmungen des § 8a Abs. 2 VBG 1948 idgF vorgesehenen Sonderzahlung (13. und 14. Gehalt). Ab dem 13. Monat des Vertragsverhältnisses gebühren überdies die für Exekutivbeamtinnen bzw. Exekutivbeamte der Verwendungsgruppe E2c vorgesehenen exekutivspezifischen Zulagen und Nebengebühren.

Bei Ablegung der Dienstprüfung und nach Ende des befristeten Dienstverhältnisses wird ein öffentlich rechtliches Dienstverhältnis als Exekutivbedienstete bzw. Exekutivbediensteter der Verwendungsgruppe E2b begründet.

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen können per Post oder persönlich bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich in 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15, eingebracht werden. Berücksichtigt werden jene Bewerbungen, die spätestens am letzten Tag der Ausschreibungsfrist bei der Landespolizeidirektion einlangen.

Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sowie weitere Informationen zum Auswahlverfahren und zum Polizeiberuf allgemein sind im Internet unter www.bundespolizei.gv.at abrufbar oder bei der Landespolizeidirektion erhältlich.

Gleichbehandlung

Gemäß § 7 Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 idgF wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungen von Frauen um die ausgeschriebenen Ausbildungsplätze besonders erwünscht sind.

Der Landespolizeidirektor:

A1 bringt mit 4G/LTE schnelles Internet für Smartphones nach Hollenthon

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für Informationsaustausch, Unterhaltung und berufliche Anwendungen. Der Zugriff erfolgt heute zunehmend unterwegs von Smartphones, Tablets oder Notebooks. Für die Übertragung der Informationen ist ein leistungsfähiges mobiles Breitbandnetz erforderlich. A1 versorgt Hollenthon ab sofort mit einem zukunftssicheren 4G/LTE Netz, das Datenraten bis zu 150 Mbit/s ermöglicht, und damit um ein Vielfaches leistungsfähiger als die bisherige Versorgung ist. Für die Nutzung benötigt man lediglich ein 4G/LTE fähiges Gerät und einen passenden Tarif von A1.

Karitatives Stricken und Häkeln „Flinke Nadeln“ in Hollenthon.

Offene Handarbeitsgruppe

Die „Flinken Nadeln“ aus Hollenthon Arbeiten für Bedürftige. Es wurden seit August 2014, ca. 150 Paar Socken, 100 Schals, 150 Hauben, 2 Babydecke, 45 Paar Handschuhe, 8 Kinderkleider, 8 Schultertücher, 1 große gestrickte Decke, 25 Pullover, Stirnbänder, etc. angefertigt und es wird laufend weitergearbeitet. Ein großes Lob an Frau Wödl, sie hat 65 Puppen und Stofftiere für die Bedürftigen genäht.

Ein Teil der Handarbeitswerke wurden der Organisatorin von „Hoffnung und Freude“ Ulrike Grill übergeben. Die Pakete wurden altersgemäß verpackt und mit einer Spedition in arme Länder verschickt. 2015 kamen die Pakete nach Serbien. Weitere Handarbeitswerke bekommen Bedürftige in Österreich und diverse soziale Einrichtungen z.B. das AKH Wien (Frühchenkleidungen).



Wichtig ist, dass es auch dort ankommt, wo es wirklich nötig gebraucht wird.

Mitwirkende: Angelika Ahndorfer, Hanna Heel, Marianne Vollnhofer, Anneliese Vollnhofer, Krystyna Harnisch, Maria Grill, Hedwig Panis, Helga Mayerhofer, Anna Leitner, Marietta Ratz, Wilma Fuchs, Waltraud Grundtner, Johanna Handler, Anna Lambert, Anna Schwarz, Maria Wödl, Anna Grundner, Christine Gneist, Sonja Pfeffer, Maria Weidinger und Marianne Puchegger.

Die Handarbeitsnachmittage finden in der Wohnanlage „Senioren aktiv“ statt. Die Termine sind auf der Gemeindehomepage von Hollenthon unter Veranstaltungen nachzulesen.



Das „Flinke Nadeln“ Team bedankt sich für die Wollspenden. Wenn jemand übrige Wolle zu Hause hat oder Wolle spenden möchte, dann bitte am Gemeindeamt Hollenthon während der Amtsstunden abgeben, wir bitten um Unterstützung.

Zum Mitmachen sind alle herzlich eingeladen, auch diejenigen die sich in eine

gesellige Runde setzen möchten um ihre eigene Handarbeit zu machen.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle die so fleißig mitgewirkt haben, um auch ein wenig „Hoffnung und Freude“ in arme Länder und Bedürftige zu bringen.

„Flinke Nadeln“ Grüße wünscht Initiatorin Marianne Puchegger



Raiffeisenbank
Pittental/Bucklige Welt

Bankstelle Hollenthon

Günstig und unkompliziert:

Die schnellen und einfachen Kredite von Raiffeisen.
 Weil manche Wünsche nicht warten können.

finanzieren.raiffeisen.at

Die beste Zeit für Kredite: Jetzt!
 Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater.

Mehr Infos zu den Raiffeisen Finanzierungen.

NÖ Zivilschutzverband

Hollenthon
lädt ein!
„Blackout“

Stromausfall Krisenfester Haushalt

Vortrag mit Diskussion

WO: Krumbach Kulturhalle, Schulgasse
 WANN: 12. Mai 2015 19.00 Uhr

Die Gefahr eines länger andauernden, überregionalen Stromausfalls ist aktueller denn je! **Was können wir tun?** Diese zentrale Frage ist Inhalt dieser Veranstaltung!

Referent NÖZSV
 Arno Berr
 Bereichsleiter

NÖ Zivilschutzverband, Langenlebarner Str. 106, 3430 Tulln,
 Internet: www.noezsv.at, Telefon: 02272/61820 (Fax 13)

wnsks abfallwirtschaft
 wiener neustädter stadtwirke und kommunal service gmbh

Ihr Partner in Sachen

ENTSORGUNG

UNSER LEISTUNGSANGEBOT

Restmüll-, Biomüll- und Gewerbeentsorgung
 Altpapier- und Metallsammlung • Gelber Sack und Sperrmüll
 Problemstoffe und Bauschutt • Containerdienst
 Deponie-, Sortier- und Kompostierbetrieb • Kompostverkauf
 Geschirr- und WC-Mobil-Verleih

Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt

WNSKS GmbH - Abteilung Abfallwirtschaft
 Raketengasse - Heideansiedlung
 2751 Steinabrückl

Tel. 02622 373-660

Fax: 02622 373-670

e-mail: abfall@wnsks.at - www.wnsks.at



SONNENKRAFTWERK

Mit der eigenen Photovoltaik-Anlage bares Geld sparen!

Produzieren Sie selber Strom mit den maßgeschneiderten Konzepten der EVN.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren –
evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333

EVN Die EVN ist immer für mich da.



sanfte
kraft

Ganzheitliche Energethik
Anita Kleinrath

Energetische Unterstützung für Mensch & Tier

- × Bioresonanz
- × Cranio Sacral Balance
- × Tiergespräche
- × Kinesiologie
- × Naturfutter für Hund und Katze von Reico Vital-Systeme
- × und noch vieles mehr

Nähere Informationen finden sie unter **www.sanftekraft.at** oder auch gerne telefonisch unter **0676/976 4321**.



EINLADUNG



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

PROJEKT „FLOSO“



FLOSO ist die Abkürzung für „**Flotte Sohle**“, ein Bewegungsprogramm für Körper und Geist mit speziellen rhythmischen Bewegungseinheiten zur Musik auf niederschwelliger Basis. FLOSO zeichnet sich dadurch aus dass jeder teilnehmen kann, (mit oder ohne Partner) der Spass an der Bewegung hat und erhalten möchten und dies in netter Gesellschaft Gleichgesinnter.

Es bietet TeilnehmerInnen die optimale Möglichkeit aktiv im Alter zu sein und ihre Vitalität nachweislich zu verbessern.

Kursort „Senioren Aktiv Hollenthon“

Kurstermine **14-tägig, Mittwoch um 18.30 Uhr**

4.3., 18.3., 1.4., 15.4., 29.4., 13.5., 27.5., 10.6.,
24.6., 8.7.

FREIE SPENDE

Ansprechpartner an der Bezirksstelle ist:

Frau **Martina Ungermann**

☐ 0676/6827562

Musikschulverband Bucklige Welt-Mitte

Hollenthon - Lichtenegg - Wiesmath
www.musikschule-buckligeweltmitte.at



Einladung zum

MUSIKSCHULKONZERT

Ab 13:00 Uhr
Fairer Kaffee
und Kuchen

SÜDWIND
ENTWICKLUNGSPOLITIK
— NIEDERÖSTERREICH SÜD —

“MUSIK AUS ALLER WELT”

Sonntag,
26. April 2015
14:00 Uhr



MUSIK
SCHULEN
nieder
österreich



BUCKLIGE WELT
Land der tausend Hügel

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Im Turnsaal der Volksschule Hollenthon

Enduro — Staatsmeisterschaft 11. u. 12. April 2015

Am 11. & 12. April findet erstmalig eine österreichische Enduro-Staatsmeisterschaft der Superlative statt. Zirka 70 km lang dürfen sich 350 Enduro-Fahrer aus ganz Europa, in Kirchschlag in der Buckligen Welt beweisen.

Am Samstag beginnt dieses Spektakel um 9 Uhr am Hauptplatz in Kirchschlag und endet um zirka 16 Uhr.

Am Sonntag ist der Start um 8 Uhr in Stang.

Die Zuschauerzonen sind in Tiefenbach, Purgstall, Gleichenbach, Stang und auf dem Motocrossgelände in Kirchschlag.

Die Zuschauerzone in Gleichenbach befindet sich am Ortsende Richtung Blumau.

Am Samstag werden die Enduro-Fahrer von ca. 10.00 Uhr - 15.00 Uhr und am Sonntag von ca. 9.00 Uhr - 13.00 Uhr Gleichenbach passieren.

Die FF-Gleichenbach sorgt in der Zuschauerzone für Ihr leibliches Wohl !

Freuen Sie sich auf spektakuläre Kulissen und ein einzigartiges Erlebnis in der Buckligen Welt. Nähere Informationen über den Rennablauf unter www.mskkirchschlag.at.



SPERRMÜLLSAMMLUNG 2015

(OHNE METALL UND HAUSHALTSSCHROTT)

Die Sperrmüllsammlung aus Haushalten ist am

Freitag, 24. April 2015 von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 25. April 2015 von 8.00 bis 12.00 Uhr

Am Sammelplatz bei der Sportanlage ist die Anlieferung von Elektro Großgeräten, wie z.B. Kühlschrank, Elektroherd, Kühltruhe,wieder kostenlos möglich!

Eine Anlieferung des Sperrmülls außerhalb dieser Zeiten ist nicht möglich. Der Sperrmüll wird direkt in die Presswägen der Stadtgemeinde Wiener Neustadt abgeladen.

Haushaltssperrmüll sind Gegenstände, die üblicherweise in jedem Haushalt anfallen und wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in die Mülltonne passen (z.B.: Möbel, Matratzen, Teppiche, großes Kinderspielzeug, Koffer, ...). Die Gegenstände dürfen auch nicht aus Metall sein (Sammlung für Altmetall und Haushaltsschrott aus Metall findet am Samstag, den 27.9.2014 statt!!!!).

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die Problemstoffsammlung aus Haushalten wird mittels mobiler Sammlung am

Samstag, 25. April 2015 von 9.00 bis 12.00 Uhr

am Sammelplatz bei der Sportanlage durchgeführt.

Kostenpflichtige Problemstoffe sind:

PKW Reifen mit Felge	€	4,00
PKW Reifen ohne Felge	€	2,00

Autowracks

bitte am Gemeindeamt melden – eine kostenlose Abfuhr wird organisiert!

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG!

Die Abgaben von Sperrmüll und Haushaltsmüll an illegale Abfallsammler ist verboten und strafbar!

Gmoakultur



www.hollenthon.at

Orgelkonzert 1. Mai 2015 in der Pfarrkirche Hollenthon mit Robert Vetter

Am 1. Mai wird der Gottesdienst um 8.30 Uhr von dem Wiener Organisten Robert Vetter (unser Gemeindebetreuer vom Land NÖ) und seinem Bruder Gert Vetter (Trompete) gestaltet.

Im Anschluss wird Robert Vetter in einem
Konzert unter dem Titel:

„Die Arie von der Wilden Sau“

der Orgel einige Töne entlocken:



Robert Vetter, Orgelkonzert im Stift Voralpe

Geplant sind:

bekannte Orgelstücke

Improvisationen über bekannte Orgelstücke

Improvisationen über bekannte Nicht-Orgel-Stücke

vollkommen unbekannte Stücke, die im Augenblick des Spielens
entstehen („Hic et nunc“ no. 9.230 etc.)

oder doch ganz andere Stücke ?

Robert Vetter, Jahrgang 1962, ist seit mehr als 40 Jahren Organist und ist bekannt für spontane Improvisationen und „Sonderwünsche“ an dieses Instrument. Er hat bereits auf mehr als 100 Orgeln von Adelaide bis Vancouver und von Bethlehem bis Paris gespielt.



Effektive Mikroorganismen die kleinen biologischen Helfer für Landwirtschaft, Haus und Garten

Mittwoch, 8. April 2015 um 19.00 Uhr
im Gasthaus Posch in Hollenthon

Referent: Martin Lassnig (EM-Berater) möchte uns die EM-Technologie in der landwirtschaftlichen Tierhaltung sowie im Ackerbau & „Effektive Mikroorganismen“ in Haus und Garten“ näher bringen.

Eintritt frei !



Aktionstag „Saubere Gemeinde“ Hollenthon am Samstag den 18. April 2015

Nachdem der gemeindeweite Aktionstag im Vorjahr ein großer Erfolg war, sind auch heuer wieder alle Hollenthoner GemeindebürgerInnen, vom Volksschulkind bis zum Pensionisten zur Beteiligung an diesem Aktionstag herzlich eingeladen!

Wir möchten eine großräumige Flurreinigung durchführen und bei genügend HelferInnen noch weitere pflegende Maßnahmen im ganzen Gemeindegebiet setzen. Wenn viele Personen mithelfen, wird uns das auch gelingen!

Startzeit in den einzelnen Rotten ist um 8.30 Uhr an folgenden Treffpunkten:

HOLLENTHON im Gemeindepark
GLEICHENBACH beim Feuerwehrhaus
SPRATZECK beim Dorfzentrum
STICKELBERG vor der Kirche
OBERECK beim Feuerwehrhaus

Mitzubringen sind eventuell Warnwesten und Gummihandschuhe für Flurreinigung, Laub- und Straßenbesen, Schaufel um öffentliche Flächen vom Streusplitt zu befreien, Gartenschere und Gartenkralle um Rabatte zu pflegen usw.

Nach getaner Arbeit gibt es eine kleine Stärkung von der Gemeinde!

Gemeinsam für eine noch lebens- und liebenswertere Gemeinde!

In Hollenthon ist immer etwas los

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 22.3-19.4. | Hasenpark in Hollenthon |
| 4.– 12.4 | Lamm gibt's am Stickelberg GH „Zum Stickelberg“ |
| 5. u. 6. 4. | Lammtage im Gasthaus Posch |
| 8. April | Vortrag Effektive Mikroorganismen—die kleinen biol. Helfer, 19.00 GH Posch. |
| 8., 15., 22., 27.4., | Motogeragogik— bewegt durchs Alter, Volksschule Hollenthon |
| 8. April | Dorf z`Mittog, GH „Zum Stickelberg“ |
| 10. April | Sparerib im Gasthaus Posch |
| 10. April | Monatswanderung |
| 10., 11., 12., 17., 18., u. 19. April | Theater „Die Bühne Hollenthon“ spielt in Stickelberg |
| 11. April | Kasperltheater, FRITZens PUPPENBÜHNE im Pfarrheim 14.00 Uhr |
| 11. u. 12.4 | Enduro-Rennen - Zuschauerzone in Gleichenbach |
| 12. April | Dorfrühstück v. 8.00—10.00 Uhr |
| 13., 20., 27.4 | Motopädagogik, Volksschule Hollenthon |
| 14. April | Kaffeenachmittag im „Senioren Aktiv“ ab 15.00 Uhr |
| 15. April | Projekt „FLOSO“ im „Senioren Aktiv“ 18.30 Uhr |
| 16. April | Handarbeitsgruppe „Flinke Nadeln“ im „Senioren Aktiv“ ab 15.00 Uhr |
| 18. April | Aktionstag „Sauberes Hollenthon“ |
| 20. April | Baby- und Kleinkinder-Spielgruppe |
| 23. April | Seniorenmenü im GH „Zum Stickelberg“ |
| 24. April | Frische Grillhendl beim ADEG-Lechner |
| 24. u. 25. 4. | Sperrmüllsammlung in Hollenthon |
| 25. April | Maibaum aufstellen der Jugend Hollenthon |
| 26. April | Musikschulkonzert „Musik aus aller Welt“, VS Hollenthon |
| 1. Mai | 8.30 Gottesdienst anschl. Orgelkonzert mit Robert Vetter in der Pfarrkirche |
| 1. Mai | Tennis „Bierkrügerlturnier“ |